

# Die Freude am Herrn

**Besonderer Besuch hatte sich zum Gottesdienst am Sonntag, den 10.04.2016 in Köln-Süd angesagt. Ein Silberhochzeitspaar aus Osnabrück bat in diesem Gottesdienst um den Segen zu seinem Ehejubiläum.**

Bei Daniela und Frank handelt es sich nicht um Unbekannte. Wer schon länger als 25 Jahre zur Gemeinde zählt, hat die Silberbraut während ihrer Kindheit und Jugend begleiten dürfen. Daniela ist also ein „echtes Sülzer Mädche".

Vor 25 Jahren fand die grüne Hochzeit in Osnabrück statt. Umso mehr freute es die Gemeinde, dass sie nun gemeinsam mit dem Paar den Segen zur silbernen Hochzeit erleben durfte.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus dem Unser Vater: „Unser täglich Brot gib uns heute." Hier ist sowohl das Natürliche, unsere Versorgung mit Essen und Trinken als auch das Geistige, unsere Versorgung mit Wort und Gnade gemeint.

Das Silberpaar erhielt ganz persönlich das Wort aus Nehemia 8, Vers 10: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke".

Am Altar Gottes ist jeder willkommen. Wer Erwartungen mitbringt, ist noch mehr willkommen. Egal, was wir für Seelenzustände und Lebensumstände mitbringen, der Herr sagt: Ich bin für euch da.

Dem Silberpaar wurde in der bewegenden Ansprache ebenfalls das Wort aus Prediger 9, ab Vers 7 ins Herz gelegt: „So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dies dein Tun hat Gott schon längst gefallen. Lass deine Kleider immer weiß sein und lass deinem Haupte Salbe nicht mangeln. Genieße das Leben mit deiner Frau (deinem Mann), die du lieb hast, solange du das eitle Leben hast, das dir Gott unter der Sonne gegeben hat; denn das ist dein Teil am Leben und bei deiner Mühe, mit der du dich mühst unter der Sonne. Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft, das tu."

Nach der Spendung des Segens gratulierten alle Verwandten, Freunde und die Gemeindemitglieder dem Silberpaar. Für so manch einen wurden schöne Erinnerungen wach, die nach dem Gottesdienst noch freudig ausgetauscht wurden.

**10. April 2016**

Text: S. F.

Fotos: R. B.







217
301
288

